

15. Juni 2008 - 11. Sonntag i. Jkr.

Röm 5, 6-11

Schwestern und Brüder!

Christus ist schon zu der Zeit, da wir noch schwach und gottlos waren, für uns gestorben. Dabei wird nur schwerlich jemand für einen Gerechten sterben; vielleicht wird er jedoch für einen guten Menschen sein Leben wagen. Gott aber hat seine Liebe zu uns darin erwiesen, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Nachdem wir jetzt durch sein Blut gerecht gemacht sind, werden wir durch ihn erst recht vor dem Gericht Gottes gerettet werden. Da wir mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, als wir noch Gottes Feinde waren, werden wir erst recht, nachdem wir versöhnt sind, gerettet werden durch sein Leben. Mehr noch, wir rühmen uns Gottes durch Jesus Christus, unseren Herrn, durch den wir jetzt schon die Versöhnung empfangen haben.

*Gott hat uns  
 seine Liebe erwiesen  
 Wem habe ich  
 meine Liebe erwiesen  
 Meinem Mann  
 meiner Frau  
 meinem Kind  
 Meinem Freund  
 meiner Freundin  
 meinen Mitarbeitern  
 Vielleicht auch jemandem  
 den ich nicht kenne  
 vielleicht auch  
 meinem Feind*

*Dann ist in mir  
 ein Teil von Gott lebendig  
 dann können die anderen  
 einen göttlichen Funken  
 erleben  
 ich selbst vielleicht*

*An mir  
 und meiner Fantasie  
 liegt es  
 das Göttliche  
 zum Leben erwecken  
 das Göttliche  
 leben zu lassen  
 vielleicht ein Blick  
 ein Wort  
 ein Kuss  
 ein Händedruck  
 ein Kopfnicken  
 ein Schritt  
 auf den anderen hin*

Bernard Levé

